

Vollstimmme  
6.7.2007

# Begegnungen mit Hobbyliteraten und Geschichten aus aller Welt

Die diesjährigen Literaturwochen hingen am sprichwörtlichen seidenen Faden. Aus Geldknappheit heraus war bereits ein minimiertes „Notprogramm“ erstellt worden. Doch nun ist die Finanzierung geklärt, sagt Vereinschef Wolfgang Domhardt, und eifrig wird am Veranstaltungsplan gefeilt.

Von Birgit Ahlert

**Magdeburg.** „Es war die allerletzte Minute“, sagt Wolfgang Domhardt, Vorsitzender des Literaturhaus e. V. Durch die Haushaltssperre der Stadt war die Durchführung der traditionellen Literaturwochen infrage gestellt worden, zudem wurden die Landeszuschüsse komplett gesunken (rund ein Drittel der Gesamtsumme). „Wir hätten mit unseren Eigenmitteln lediglich die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung durchführen können“, erklärt Domhardt.

„Dank der sehr schnellen Reaktion der Stadt ist die Finanzierung jedoch nun sicher. Das Geld wurde sehr schnell freigegeben, gerade noch rechtzeitig, um die Literaturwochen nicht ausfallen lassen zu müssen.“

Die Planung läuft nun eifrig auf Hochtouren, Abläufe müssen gesichert, Verträge geschlossen werden. Zwei Wochenlang wird es fast täglich literarische Veranstaltungen in der Stadt geben, „mit Unterstützung des Forums Gestaltung, von ARTisti e. V. und der Sparkasse“, betont Wolfgang Domhardt.

Die Eröffnung findet am 31. August mit dem traditionellen Sommerfest im Literaturhaus statt. Dabei sind u. a. das Puppenspiel „Die sieben Teufelsproben“ nach Heinrich Zschokke, Hanns H. F. Schmidt und eine Schülergruppe vom Gymnasium Northem sowie ein Comedy-Programm „Die Werkstatt ...“ zu erleben.



Wolfgang Domhardt

Zum Auftakt am 1. September lässt das Theater an der Angel eigenkonzipiert die legendäre Magdeburger Mitwöchergesellschaft an traditionsreichem Ort an der Elbe wieder aufstehen. Arbeitstitel: „Eine Reise durch das ganze Theater des Lebens“. Die Literaturwochen stehen unter dem Titel „Begegnungen“, und diese wird es u. a. geben mit dem afrikanischen Schriftsteller Jean-Felix Belinga Belinga, der Märchen und Gedichte schreibt und einen Auszug am 10. September vorstellen wird. Am 14. September findet die Lange Sarajewo-Nacht statt, u. a. mit dem preisgekrönten Schriftsteller Stevan Tontić, der 1993 ins Exil flüchtete.

Weitere literarische Begegnungen wird es geben mit den Schriftstellern Manfred Bartsch (Wilhelm-Müller-Preisträger 2007 Sachsen-Anhalt), Alexander Osang, Mathias Biskupek, John von Duffel, Jan Weiler, Gerd Loschütz und in der „Nachlese“ mit Hardy Krüger.

Die große Abschlussveranstaltung ist für den 22. September vorgesehen. Dann wird auch der diesjährige Schreibwettbewerb „Verdichtung“ ausgeteilt, der unter dem Motto „Begegnungen in und mit der Welt“ stattfindet. Noch bis zum 19. August können Hobbyliteraten ihre schriftlich formulierten Gedanken, Kurzgeschichten oder Gedichte ans Literaturhaus einbringen. Teilnehmen kann jeder, der sich zum Schreiben berufen fühlt. Einsendungen an: Literaturhaus, Thiemstraße 7, 39104 Magdeburg oder per E-Mail an literaturhaus-md@krukma.net.